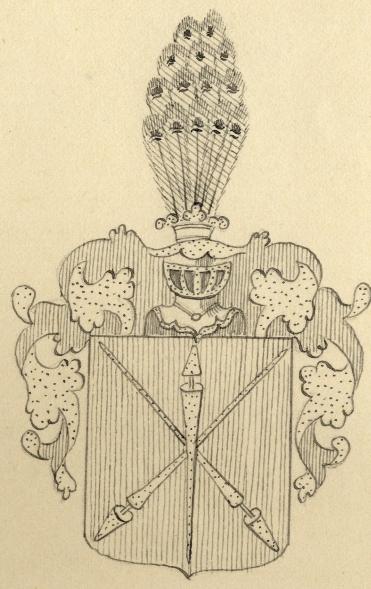


Materialien
zur
Personenkunde
der
Ostseeprovinzen



664. HILCHEN.

David Johann s. Thomas Hilchen nob. 1591. d. 2. Jan.
in loco. 1664.



Nay Broder, Wagner. ex Herzog. Linie. p. 19. N° 61.

Hilchen-Thomas auf Knecht, aber wohl ^{verheirathet}
Christianus (Christianus) von zu Q.

Catharina Halle
antique nobilitatis femina.

1. David

1561. 1608.
wiffr. 1610.

106.

2. Johann

D^r. Philos. (e medit.)

3. Thomas.

D^r. Med.

Diploma Nobil. Lig. s. m. d. d. Warsawiae d. 2. Jan. 1591. für David
Hilchen n. sydn. Seiner Johann n. Thomas. — n. für seine Eltern, sowie
cf. Benj. Bergm. Magazin pp. 1. 3. p. 132. "für den Karmoisinischen Wagen und
für einen." Brölze in etanal. Rig.

Wagen. Zwei goldene in Antonas Körn gründete Landgr., zwifffur wulften
reien mitte eingeklebetem Ringgold, im rothen Syrinx. Über dem Kreuzen aufgeb.
Pfennig nach Cisar Pfeuerpfeife. Ein goldenes Gold und wulft unterlegt.
K. rodt. M. 6. L. III. 476.

Tab. I. Sammlung Hilchen
Gulden aus Hilchenstube, Lippst. u. s. o.

Hilchen David

Obwohl 1585.

Syndicus 1589. 1596 wird kaa. Landgr. Not.

nobilitirt 1591. Dan. 2. am 15. ian. 11. Riga u. Cogn. vor Dyl. in Riga.
Köln 2. Schwörn, wofür zu brenn Leinenen.
auf Galians 118. f. 227-232.
Colp. am Hillebachsholz in Westerode, Hillebus.
Fehr, Beseemorfe, Kippel 2. Planup.

nat. mort. pag.

1561. Riga. 1608. 1610. Mr
Orjow
zu Riga Engs.

105°.

Katharina Krumhaufen

1556.

H. 436.

Linflecken des Landgr. W. Franz Myckels,

z. 1. des Hans Hk.

S 1584. d. 8. Jan. für unbekannt ist.

1. Franz

2. Alexander

3. Johann

Lebte 1620. 1621.

4. David

Lebte 1608 als Gelehrte; nach zur Kipfel.

Kirch. Schriftsteller, auf Syntexis moffelt;

5. J.

107.

108. I.

1604. Riga. ~~Wittenberg~~
Orjow OZug mit Kaufm. in dem Druckerei zu sein pfir, und sohn auf Frankfurt.
Rößlein Secretarius z. Syndicus 1592. am 20. Februar Clarina Lippius zum Haag.
Lippius kommt (vom Ecke, überkreuz z. Haag.)
1599. Glied zw. Präfektur: Com. p. t. in Riga. zw. Civil. Adalbert z. Haag,
Präfektur.so findet am 14. Feb. 1598, et. in ganzem fol. Riga in den neuen Jahren zw.
Caugli acfin p. s. v. kommen und auf gefallene Druckerei verhaftung von jello zu
öffnen, wie Riga, die unter der Druckerei: Oratione ad novum Ignatius Do-
gen pro apertio da Caucellaria habita - in den, Caucellaria deinceps in der Druckerei
15. 10. abfrifte. auffallen. p.Starovolski Scriptorum polonic. Excerptores few oeculum illaferium Poloniae scriptorum
elogia et viles. Wroclaw. 1733. 4° p. 70. few fol. 15. 16. Chilchenius

Strndt. II. p. 23. 24. Ann. Nov. Mira. XV. 44. xxvii. 329-350.

Gadeb. Linl. Libl. II. 72-81. Script. II. 29b-303. 615-617.

G. Bergmann. Vila David ab Hilchen. Riga. 1803. 8°
B. Bergmann. Vana & von Griften, in Riga zu Griften Ligl. auf Leibniz in Cibava.
Salbendr. in: Magazin für den Blaue Grif. Löbau & Weißkunig. (Unterl. 1225. 26)
1572-1588; II. 1. p. 117-158; 2. 187-148.

Ms. Tab. 1. S. 8. c.

v. Hilchen-FraatzLob. auf Wepersdorff, Hillebusches und
Hilchenholz. z. Kipfel (Kübel)
Prest. zw. 1618 in Oppeln; 1650. d. 16. de Leyden
et annis.z. dort 1632. + au dem Fuß - "der Pfarrer/Jan Lippus
folget."

S.



Elbing

Cpr. Ser. Th.
in T. Pol.

Durch die Reformation war bey uns ums Jahr 1522 in dem Kirchen- und Schulwesen eine sehr grosse Veränderung vorgegangen, wir besaßen eine öffentliche Bibliothek, zu welcher, wie in andern protestantischen Städten, durch die von den vertriebenen Mönchen zurückgelassenen Bücher, der erste Grund gelegt war, und die durch Privatvermächtnisse allmälich manchen schönen Zuwachs erhalten hatte, — sollte nun die Geistescultur keinen Stillstand oder Rückgang machen, sollte sie vielmehr merklichere Fortschritte gewinnen; so war eine Buchdruckerei höchst nöthig. Sie war um so nöthiger, da der Druck der damals üblichen Kirchen- und Schulbücher, und anderer literarischen Producte im Auslande, der Entfernung wegen, mit nicht geringen Beschwerden und grossem Kosten verbunden seyn musste. So wurden z. B. And. Knoppen interpretatio in epist. P. ad Romanos zu Wittenberg 1524 in Octav; Horneri Historia Livoniæ ebenda selbst 1562 bey Johann Lust in Octav; das livändische Ritterrecht 1537 ohne Anzeige des Druckorts, vielleicht zu Rostock bey Dieß, 15 Bogen stark in Quart, die constitutiones Livoniæ zu Cracau 1583 in Quart; des Bredenbach hilt.

Ms. Tab. 1.

S. 8. c.

Hilchen David

Obo. Lp. 1585.

Syndicus 1589. 1596 z. 1. Riga-Landz. Not.

nobilitirt 1591. Dan. 3. am Sig. am. III. Riga v. Togin vor Dyl. in Riga.
Koln 2. Schwim, wofür zu brennen verordnet.
auf. Galians 118. f. 227-232.Geb. am Hildebrandsholm in Wetterrotten, Hildesheim.
Sehr, Beseemöse, Kippel v. Planup.

nat. mort. pag.

1561. 1601. 1610. Riga.

Orispoos
z. Riga Engs.

105°.

Catharina Kannhausen

Ring

z. 1.

S 1587

1. Frau

2. Alte

3. Joha

tra

4. Dav

er

hi

5. S.

1556

Durch

6

hist. bell. livonici zu Neisse in Schlesien 1565; die kurze Ordnung des rigischen Kirchendienstes zuerst 1561 und nachmals 1578 in Lübeck durch Johann Wallhorn, beide Ausgaben in Octav, gedruckt. In des letztern Druckerey erschienen auch 1577 die Fragstücke niedersächsisch, und 1578 etliche Psalmen und geistliche Lieder, die sich in der rigischen Ordnung oder dem Gesangbuche nicht befinden, als ein Anhang zu den ersten Ausgaben. Die jetzt so überaus seltene curländische Kirchen-Ordnung verließ 1572 zu Rostock, und das erste lettische Gesangbuch 1587 zu Königsberg die Presse, mehrerer anderer auswärtig gedruckter Bücher, Tractäthen und Gedichte zu geschweigen.

Der Tod des polnischen Königs Stephan hatte das unruhige Riga von einer harten Strafe gerettet, die Anarchie hörte darin allmälig auf, und der Pöbelstumult war gestillt; jetzt dachte der Magistrat, durch dessen Vorsorge alle nützlichen Einrichtungen zeithero zu Stande gekommen waren, und der unter Sigismundus Regierung ruhigere Zeiten hoffte, an die Errichtung einer Buchdruckerey, mit welcher nach damaliger Sitte auch meistens ein Buchladen verbunden zu seyn pflegte. Ein würdiges Mitglied desselben, der berühmte Syndicus David Hilchen, ein Mann, dessen Verdienste von seinen Zeitgenossen verkannt, und von der unparthenischen Nachwelt erst ins rechte Licht gestellt wurden, ein Mann, der voll achtem Patriotismus seiner Vaterstadt Gutes that, und von ihr aus Privatrache mit Verweisung gelohnt wurde, in der er dürtig sein Leben endigte, eben der Hilchen, der als ein wahrer Freund der Gelehrsamkeit die Stadt-Bibliothek in Ordnung bringen half, und zu ihrer Verschönerung viel beytrug, ist auch als der Stifter, und thätigste Beförderer der ersten hiesigen Buchdruckerey, und des ersten hiesigen Buch-

ladens

Starovolski Scrit
elogia et
Annot. N. p. 23.Gadob. Livil. C
G Bergmann.B. Bergmann
Geburth.

1528-158; N. I. p. 117-158; 2. 137-148.

W. Tab. 1.

S. S. & C.

v. Hilchen - Kraatz

Geb. auf Wetterrotten, Hildesheim und
Hilchenholen. z. Kippel (Kügel)
Wirt. am 1618 in Riga; dort v. dort de Legibus
et annis.

ist dort 1632. + auf die Sig. - das Pfarrs. für das Leben
folgert."

S.

7

ladens anzusehen. Einem, von dem Magistrate ihm gemachten Auftrage zufolge, ward Mollin, der erste rigische Buchdrucker, nicht nur von ihm aus Deutschland hieher berufen; sondern auch von ihm selbst, und auf seine Fürbitte, auch von der Stadt reichlich unterstützt. Er bewirkte die obrigkeitliche Verfügung, nach welcher, um die neue Bibliothek in Aufnahme zu bringen, von jedem Buche oder Tractäthen, welches in der neuen Druckerey die Presse verlassen würde, ein Exemplar in die Bibliothek geliefert werden musste. Diese nützliche Verfügung muß ehemals, so wie in den nachherigen späteren Zeiten leider! sehr wenig geachtet worden seyn, weil man in unserm öffentlichen Bücherschätz von den ersten hier gedruckten Schriften, so wie von den späteren, äußerst wenige antrifft, und einige hiesige Privatsammlungen weit mehrere alte und seltene Druckdenkmale aufweisen können; oder es mag sonst eine andre mir unbekannte Ursache dabei zum Grunde liegen. An den patriotischen Bemühungen des gelehrten und verdienstvollen Hilchen bei der Gründung einer Buchdruckerey, nahmen in der Folge der Zeit sehr vielen thätigen Anteil der Rector der Domschule, Johann Nivius, der berühmte Dichter Daniel Herrmann, und der Pastor Georg Ziegler, beide lebte sehr vertraute Freunde Hilchens. Der erste hiesige Buchdrucker, der zugleich Büchführer oder Buchhändler war, hieß

Nikolaus Mollin oder Mollin. Er ward im Jahr 1588 vom Magistrat aus Deutschland hieher berufen, und zum Versuch, wie es in einer alten Handschrift heißt, auf zwei Jahre angenommen. In dieser Zeit wurde er mehrere male aufgefordert, nach Hamburg zu kommen, um daselbst eine Druckerey anzulegen; aber er lehnte alle ihm deshalb gemachten vortheilhaften Anerkennungen ab, nachdem ihm König Sigismund von

Pohlen

58.
Ges. Far. h.
z. S. Pol.

108.

v. Schleben - Alexander

folg. auf Brzezencovis, Kapal & Planus

Pfaunova auf Tyzenovis

+ noblos

an verkauft 1631. d. 7. Oct für Spwagor Christias
v. Huguen (auf Huhew) in Riga vol. Gräber
Planus.

Ux.

durchbohrt 1631.

nat. mort.

106.

nat.

mort.

108.

"

107.

v. Schleben - Strang

kauft von 1650

1664 also pfwad. Oberblintz. gr. Stark. introduc.
1671. Oderift.

Ux.

I. Adolph Johann.

108.III.

108.
III.

mat. mark.

v. Schleben - Adolph Johann

near 1683 Leipzig. 2^o. young wife died from Malaria
son Jacob sold. 2^o son George married. Died now;
young 1688 married John from Malaria. Son & Da-
ughter also died. married Leipzig; near 1699 Major
1711. Oberst Comt. - died 1716 Oberst 2^o. Cornelius
Died 2^o in Karlsruhe.

108.II.

Ux.

1. Adam Franz

Died near 1425; near 1432. Died 2^o. in 1440,
im.

2. Jacob Johann

108.IV.

3. Anna Sophia

Franz Karl Griepeberg
joined 1721. 1725 also Wifher.

Edward v. Württemberg & W. Kronprinz von Württemberg
in Kronberg 8. IV. 1865 am 3. Maih.

Dr. Alexander, Vicars wife wife

geb. 1831. Jhd 26. am 26. Februar

Wurde im Februar 1865 bestellt und liegt
in der alten Kapelle des reichen 3. Departmentes des
Kriegs, Standort 2. Junii 1844 gestorff. Bestattung

Am Ende der bisher letzten des 28. Artill. Regt.
Obers Ed. Vicars wife wife
Bestattung - Stadtkirche v. Kronberg d. 24. Aug. 65

nat. mort. 108.
IV.

v. Hildebrand-Facale Johanna

176.

108.III.

war 1726 Läfin. v. wofür die Gräber in Linz.
beihilfahrt.

verwata fijfbi v. v. Mate. Com. St. fijf pif m. pa
Leontine v. jg 174. recipiert worden
war Lantz. bestatt. zuerst Hildebrand-Fels 1751-55.
+ als verlängt nach. Nachher war Hildebrand-Fels in
Linz.

Oberfinna Elisabeth v. Rieckher

fin war mey vor Macuret Ende 1764 Ehefrau auf
Hildebrand-Fels, welche 1764 v. v. bestattet v. Le.
meilia v. Rieckher geführt.

1730. d. 10. Apr. v. Lanz. v. Mörlchen fin Döbel. bezahlen will" - in d. Fac. B. s. "Riga.
1731. d. 3. Feb. v. Lanz. v. Mörlchen h. Söhl. Christopher Adams bezahlen will."
1734. d. 17. Apr. Döbel. David will bezo.